

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vorgeht, Glewiec und die Höhen nordwestlich davon anzugreifen, sodann auf die Höhe Skote 246 nördlich Glewiec und westlich davon vorzurücken und diese in Besitz zu nehmen. Mit dem linken Flügel muß Wasow gehalten werden.“

Zur Festhaltung von Wasow bekam das 1. Feldbataillon außerdem um 9 Uhr 30 vorm. einen besonderen Befehl des Brigadefeldkommandos, nach welchem Wasow und die Höhe westlich davon als Stützpunkt auszubauen und unbedingt zu halten war. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, daß Hauptmann Baron Busjche mit dem 2. Feldbataillon und eine Kompagnie des Feldjägerbataillons 18 an den linken Flügel des 1. Feldbataillons beordert sei.

Da ein Erfolg bei der rechten Nachbardivision (15. J. I. D.) noch nicht fühlbar war, wurde mit dem Beginne des Angriffes zugewartet.

Erst um etwa 1 Uhr nachmittags machte sich auf den Höhen nordöstlich Glew eine Vorwärtsbewegung bemerkbar. Als dann auch die rechte Nachbargruppe (29. Infanterie-Brigade, Oberst v. Weiß) zum Sturme ansetzte, folgte der rechte Flügel des 3. Feldbataillons, die 11. und 9. Feldkompagnie (Hauptmann Zabranski), der tapfer draufgehende Zug des Leutnant Stolz der 2. Feldkompagnie und die 3. Feldkompagnie (Hauptmann Schemfil). Bald war die ganze russische Stellung bis zum Orte Wronin aufgerollt.

Auch dieser wurde bald darauf von den Kompagnien des 2. Feldbataillons genommen. Hauptmann Br. Busjche war befehlsgemäß in der Lücke zwischen dem 1. Feldbataillon und der 121. Infanterie-Brigade vorgedrückt und erstürmte dann, als sich beim Regimente die Vorwärtsbewegung bemerkbar machte, das Südennde des Ortes Wronin und nahm im Häuserkampfe 2 russische Offiziere und etwa 200 Mann gefangen.

Die Zahl der vom Regimente gemachten Gefangenen war beträchtlich. Das 2. und 3. Feldbataillon nahmen einige Hundert, die Züge des Leutnant Kopperl und des Fähnrich Stainer der 3. Feldkompagnie 3 Offiziere und 186 Mann gefangen.

So war nach mehrmaligem Ansturm die russische Linie durchbrochen.

Das Regiment erhielt jedoch den Befehl, nicht weiter vorzurücken, sondern die Linie Wasow — Höhe 246 zu halten und technisch zu verstärken.

Bei den Angriffen der letzten Tage zeichneten sich die 5., 6. und 7. Feldkompagnie des 2. und die 4. des 1. Feldbataillons besonders aus. Sie hatten demgemäß auch sehr schwere Verluste. Wegen der starken Standesabgänge mußte die 5. und 7. als 5. Feldkompagnie (unter Oberleutnant Konzatti), die 6. und 8. Feldkompagnie als 8. Feldkompagnie unter Hauptmann Ritter v. Bouvard zusammengezogen werden.

Die 4. Feldkompagnie war seit 17. November der Gruppe Hauptmann v. Frauenfeld zugeteilt gewesen und drang bis zum Südausgange von Czermichow vor. Der 3. und 4. Zug wurde in der Nacht auf den 18. einer Kompagnie des J. M. 65 unterstellt. Der 1. und 2. Zug (Fähnrich i. d. R. Schwan und Hüttig) blieb unter Kommando des Oberleutnant Fasser bei der Gruppe Hauptmann v. Frauenfeld.

Die erstgenannte Halbkompagnie machte am 18. November im Vereine mit einer Kompagnie des J. M. 65 den Sturm des 2. Feldbataillons auf die Höhen östlich Czermichow mit. In der weiteren Folge drang sie mit Abteilungen des 4. J. M. bis nach Glew vor.

Die restliche Halbkompagnie unter Oberleutnant Fasser vollführte am 18. November einen Angriff durch den Ort Czermichow und geriet in heftiges russisches Maschinengewehrfeuer.

Dabei fielen der Kompagnie-Kommandant Oberleutnant Fasser und der Kommandant des 1. Zuges, Leutnant i. d. R. Klob; der Kommandant des 2. Zuges, Fähnrich i. d. R. Dr. Spfler, wurde schwer verwundet.